



## **„Straßenbahn der Vielfalt weiter unterwegs in Magdeburg“**

Die thematisch gestaltete Straßenbahn „Vielfalt erleben: einsteigen bitte!“, die seit Juni 2008 in Magdeburg unterwegs ist, wirbt auch zukünftig für ein offenes und tolerantes Miteinander.

Die Straßenbahn wurde am 16.06.2008 mit einer zunächst auf 2 Jahre befristeten Laufzeit eröffnet. Nun wurden die Weichen von den Magdeburger Verkehrsbetrieben (MVB) auf „Weiterfahrt“ gestellt.

Das Konzept der Straßenbahn wurde von der ökumenische Initiative „hingucken... denken... einmischen“ erarbeitet und umgesetzt. Die Gestaltung wirbt bei den Einsteigenden und Vorbeigehenden in der Magdeburger Öffentlichkeit spielerisch um selbst-kritisches und humorvolles Wahrnehmen der eigenen Klischees und um Offenheit und Toleranz untereinander.

Die Straßenbahn fährt im normalen Regelverkehr der MVB, kann und soll aber auch für kreative Veranstaltungen genutzt werden. So war die Straßenbahn zuletzt im März 2010 Teil eines Projekts von Züricher Kunststudenten, die in der Straßenbahn auf den Welt- Down- Syndrom- Tag aufmerksam machten.

Wer die Straßenbahn für ein Projekt verwenden möchte, kann sich an die ökumenische Initiative „hingucken... denken... einmischen“ wenden.

## *Hintergrund zur Initiative „hingucken... denken... einmischen“*

Wer ist die Initiative?

Die Ökumenische Initiative „hingucken... denken... einmischen“ ist eine Gruppe engagierter Christinnen und Christen in Magdeburg. Die Initiative gründete sich im Sommer 2007 in Reaktion auf und im Protest gegen die Eröffnung des „Narvik“ in der Grünen Zitadelle Magdeburg, ein Geschäft, das im Hundertwasserhaus Magdeburg die in der rechtsextremen Szene beliebte Marke „Thor Steinar“ verkauft. Die Initiative ist vernetzt mit zahlreichen anderen Akteuren im Themenkontext.



Projekt Nr. 1:

### *Ausstellung „hingucken... denken... einmischen“ in der Grünen Zitadelle*

Aus Protest gegen das „Narvik“ richtete die Initiative die Ausstellung „hingucken... denken... einmischen“ im Hundertwasserhaus ein und informierte dort über den Hintergrund der Marke „Thor Steinar“, rechtsextreme Symbolik und Strategien. In dreieinhalb Monaten zog die Ausstellung über 5.000 Besucherinnen und Besucher an. Zusätzlich fanden an vier Abenden Informations- und Diskussionsveranstaltungen statt.

Betreut wurde die Ausstellung ehrenamtlich und unentgeltlich von über 70 Personen. Unterstützung gab es zudem vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg, der Evangelischen Kirche, dem Ökumenischen Domgymnasium und den weiteren Trägerorganisationen Frauen in Schwarz Magdeburg, Katholische Erwachsenenbildung, missio und Miteinander e.V.

Die Ausstellung wurde zu einem Ort des gewaltfreien und demokratischen Protestes und der gelebten demokratischen Auseinandersetzung.

Für die Ausstellung wurde die Initiative im März 2008 im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ des Bündnisses für Demokratie und Toleranz in der Staatskanzlei durch Prof. Dr. Böhmer und Dr. Christoph Bergner mit einem Preis geehrt.

Projekt Nr. 2:

### *Straßenbahn „Vielfalt erleben: einsteigen bitte!“*

Die zweite Aktion der ökumenischen Initiative ist seit Juni 2008 täglich auf Magdeburgs Straßen zu sehen - eine Straßenbahn für Vielfalt und Toleranz. Die Straßenbahn fährt unter dem Motto: „Vielfalt gemeinsam erleben!“ Mittels der innen und außen gestalteten Straßenbahn soll für die Magdeburger Öffentlichkeit das Thema „Vielfalt erleben“ spielerisch und selbstkritisch erfahrbar werden. Die Straßenbahn steht zudem für kreative Aktivitäten für Vielfalt und Toleranz zur Verfügung. Genutzt wurde dies z.B. bei der Friedenswerkstatt für Jugendliche im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade und bei einem Projekt von Studenten der Zürcher Hochschule der Künste.

Die Straßenbahn ist ein Projekt im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes Magdeburg und entstand in Kooperation mit den Magdeburger Verkehrsbetrieben und

zusätzlicher finanzieller Unterstützung des Bischöflichen Ordinariats Magdeburg, der Evangelischen Kirche, der Stadtwerke MD und der Stadtparkasse Magdeburg.

Projekt Nr. 3:

*Fotoinstallation am „Haus des Lehrers“ unter dem Motto  
„MagdeburgerInnen und Magdeburger zeigen Gesicht gegen Nazis“*

Alljährlich gibt es zum 16. Januar eine Demonstration von Rechtsextremisten in unserer Stadt, die den Jahrestag der Bombardierung Magdeburgs nutzen, um ihre Geschichtsfälschung offen zu propagieren und die Opfer zu instrumentalisieren. Im letzten Jahr gab es die 1. „Meile der Demokratie“ auf dem Breiten Weg, die getragen wurde vom „Bündnis gegen Rechts“ und vielen, die sich in dieser Stadt gegen das erneuerte Starkwerden rechtsextremistischer Bündnisse, Parteien und das damit zusammenhängenden Gedankengut richten wollen. Wir, die ökumenische Initiative „hingucken... denken... einmischen“, haben in diesem Rahmen das »Haus der Lehrer« gestaltet. Und stand auch dieses Jahr zur 2. Meile der Demokratie als Zeichen, dass sich Magdeburger positionieren! Für das Projekt, das im Mai 2010 endete, wurde die Initiative erneut im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ des Bündnisses für Demokratie und Toleranz ausgezeichnet.

Projekt Nr. 4:

*BücherMeile für Demokratie*

Mit der "BücherMeile für Demokratie" schickte die Initiative „hingucken... denken... einmischen“ im Januar 2010 Bücher zu den Themen Demokratie und Weltoffenheit auf Reisen. Gleichzeitig warben diese Bücher durch eingelegte Flyer für die 2. Meile der Demokratie am 16. Januar in Magdeburg.

809 Bücher wurden uns innerhalb eines Monats für diese Aktion gespendet, sie kamen von Privatpersonen, Kirchengemeinden, Verlagen und Bookcrosser|innen aus ganz Deutschland. Es waren Bücher mit Informationen zum Rechtsextremismus, Bücher über Demokratie und Zivilcourage, Sachbücher, Erinnerungen, Erzählungen zum Zweiten Weltkrieg und zum Holocaust, Romane, Krimis, Jugend- und Kinderbücher, die für Toleranz und Weltoffenheit werben, Bücher, die von den Nationalsozialisten verbrannt wurden.

Die Bücher wurden im Internet bei [www.bookcrossing.com](http://www.bookcrossing.com) registriert und mit einer Identifikationsnummer versehen.

Bisher wurden bereits zahlreiche Interneteinträge über gefundene Bücher gemacht.

Projekt Nr. 5:

*Vielfalt in Magdeburg - eine ungewöhnliche Aktion zum Welt-Down-Syndrom-Tag*

Zum Welt- Down- Syndrom-Tages am 21. März 2010 verteilten Studenten der Zürcher Hochschule der Künste ein Hochglanzmagazin, welches sie eigens für diese Aktion entworfen hatten. Ähnlich anderen Lifestyle-Magazinen wurde darin über verschiedenste Themen berichtet. Erst auf den zweiten Blick sieht man, dass unter den abgebildeten Akteuren auch Menschen mit Down-Syndrom sind. Die Initiative

koordinierte die Zusammenarbeit zwischen der Zürcher Hochschule der Künste und den lokalen Partnern in Magdeburg.

Für die Aktion wurde die blaue Straßenbahn der ökumenischen Initiative „hingucken... denken... einmischen“ genutzt, die unter dem Motto „Vielfalt gemeinsam erleben - Einsteigen bitte!“ schon seit Juni 2008 in Magdeburg fährt. Die Gestaltung der Bahn fordert indirekt auf, sich die Vielfalt der Mitmenschen und auch die Grenzen der eigenen Toleranz bewusst zu machen und sich zu positionieren. Das Projekt der Zürcher Hochschule der Künste machte das Thema „Vielfalt“ konkret. Die Aktion wurde vor Ort besonders von den Magdeburger Verkehrsbetrieben (MVB) unterstützt.

**Kontakt und nähere Informationen zur Initiative:**

**Internet:** [www.hingucken-denken-einmischen.de](http://www.hingucken-denken-einmischen.de)

**Email:** [info@hingucken-denken-einmischen.de](mailto:info@hingucken-denken-einmischen.de)

**Telefon:** 0391 / 5961195

Oder:

**Martin Hoffmann**

**phone:** +49 391 2429698

**mobil:** +49 177 8550571

**fax:** +49 3212 8550571

**E-Mail:** [presse@hingucken-denken-einmischen.de](mailto:presse@hingucken-denken-einmischen.de)